

Das Interview des Monats Februar

Hallo Brühe!

Ist ja schon einige Jahre her, als du beim BSV aktiv warst. Weisst du noch wann dein letztes offizielles Spiel war. Und verfolgst du noch regelmäßig die Spiele unserer Mannschaften.

Ich vermute, dass ich mein letztes Spiel vor sechs, oder sieben Jahren gemacht habe. Das müsstest Du doch in den Archiven finden? (Anmerkung Webmaster: Saison 2005/2006)

Natürlich bin ich, was die Ergebnisse betrifft, immer auf dem aktuellsten Stand. Dank der Homepage des BSV. Übrigens riesen Kompliment, ich habe selten eine so klasse Homepage gesehen.

Leider ist es schon ziemlich lange her, seit ich das letzte Spiel live am Sportplatz gesehen habe. Wenn wir in Großvargula sind, ist der Sonntag leider immer unser Rückreisetag. Wenn ich aber die Gelegenheit bekomme, werde ich mich auf jeden Fall mal wieder am Sportplatz sehen lassen.

Für alle die Dich nicht kennen, kannst du uns deine bisherigen fußballerischen Stationen nennen? Und spielst du zurzeit noch aktiv, wenn ja wo?

Rot- Weiß Erfurt, TSV Großfahner, Dachwig/Döllstedt, BSV Großvargula und TSV Spangenberg waren meine bisherigen Stationen. Im Moment spiele ich bei Eintracht Erle 69. Mal sehen wie lange das die müden Knochen noch mit machen. ;-)

Wie kam es dazu, dass du dich damals für den BSV entschieden hast? Wer hat dich zum Wechsel nach Vargula überredet.

Ich hatte seiner Zeit die Wahl weiterhin für Dachwig in der Bezirksliga zu spielen, oder zum BSV zu wechseln. Das Ergebnis ist ja bekannt. Für mich kam nur der Wechsel in Frage.

Eine riesigen Anteil hatten Sprotte, Hacke und natürlich auch der Rest der damaligen Mannschaft. Aber lange musste ich nicht überlegen. Ich wollte damals mit meinen Freunden zusammen Fußball spielen und die waren und sind ja bekanntlich alle aus Großvargula.

Als du damals beim BSV aktiv warst, war die erfolgreichste Zeit unseres Vereins seit Bestehen. An was erinnerst du Dich gern oder auch nicht so gern zurück!

Also absolut sauer stößt mir immer noch die Art und Weise unseres damaligen Abstieges im Jahre 2004 auf.

Natürlich hatten wir das in unseren Händen. Wir hätten das auch sportlich lösen können bzw. müssen, aber was da seitens des KFA gelaufen ist, geht auf keine Kuhhaut und hat auch nichts mit Fairness, oder Sportsgeist zu tun. Wir wussten am letzten Spieltag nicht über die veränderte Wertung eines Spiels von Kirchheiligen bescheid. Diese bekamen noch einen Punkt zugesprochen und wir stiegen ab.

Begeistert war ich vom Teamgeist der Mannschaft. Egal ob Sieg oder Niederlage, wir haben immer zusammen gehalten. Und das nicht nur auf dem Sportplatz.

Unvergessen auch unsere Fiffi- Abende, besonders nach Niederlagen. Nach drei- vier Pils waren wir dann doch nicht so schlecht und später am Abend stellte sich dann meistens heraus, dass wir das Spiel völlig unverdient verloren hatten. Das haben aber leider nur die Spieler so gesehen. Fragt mal Hacke! Eigentlich waren wir immer die bessere Mannschaft.

Damals war dein Schwiegervater Gerdi (Gerd Schuchardt), unser Trainer. Wie war es, nach Niederlagen ins Kleine Dörfchen zu kommen. Musstest du oft leiden ;-)

Höllqualen musste ich erleiden. Nein Quatsch, wenn es Gesprächsbedarf gab, haben wir uns sachlich mit dem Thema auseinander gesetzt. Gerd war ja auch ein angenehmer Trainer.

(Anmerk. Webmaster: Da hast du dich ja gut aus der Affäre gezogen ;-))

Unsere Erste Mannschaft steht nach der Hinrunde auf dem ersten Platz. Was sagst du zum bisher erreichten und welche Tipp's gibst du den Jungs für die Rückrunde?

Am Schluss wird abgerechnet und ich hoffe, dass sich bis dahin an der Tabelle nichts mehr ändern wird. Den Grundstein muss man jetzt in der Vorbereitung legen. Leider kann ich das aus der Ferne nicht mehr so ganz beurteilen. Es bringt aber nichts, wenn 18 Mann vom Aufstieg erzählen, aber nur 8 Mann bereit sind, sich dafür zu quälen. Fußball ist und bleibt nun mal ein Mannschaftssport. A und O ist da nun mal die physische Verfassung des gesamten Kaders. (ausgenommen des Feldspielers mit der meisten Erfahrung, der scheint auch ohne Training seine Leistung zu bringen---- Grüße an Audi ;-)

Natürlich muss es auch innerhalb der Mannschaft stimmen, denke aber das tut es. Wenn das alles der Fall ist, sollte die Mannschaft aufsteigen und ich hoffe, dass sich der BSV dann auch

mal über mehrere Jahre in der Kreisliga etablieren wird.

Bei unseren Alten Herren hast du im letzten Jahr auch das ein oder andere mal mitgespielt. Hier spielen viele ehemalige Mitspieler von Dir. Wie findest du es, dass sich die älteren Herren ab und zu treffen und kicken oder sonstige gemeinsame Aktivitäten zusammen erleben.

Ich hoffe, dass ich auch dieses Jahr so viele Spiele wie möglich dabei sein kann. Es ist ja fast die alte Kreisliga Mannschaft am Start.

Ist auf jeden Fall eine riesen Sache, was hier auf die Beine gestellt wurde. Irgendwann kommt schließlich für jeden von uns das Ende der aktiven Laufbahn. Das ist doch dann die beste Alternative, um nicht vollends einzurosten. Außerdem verliert man sich nicht aus den Augen. Diese Tatsache wäre für mich die aller wichtigste. Auf jeden Fall versuche ich so viele Aktivitäten wie möglich mit zu nehmen.

Gibt es Neuigkeiten im privaten Bereich? Wo wohnst du und als was arbeitest du?

Da gibt es eigentlich nichts Neues. Ich wohne in NRW, in Raesfeld- Erle. Ist in der Nähe von Dorsten. Gelsenkirchen ist auch nicht weit.

Beschäftigt bin ich bei Smith und Nephew, einem Medizinprodukteunternehmen, welches künstliche Gelenke produziert und verkauft. Hier bin ich Teamleiter im Leihservice. (Anmerk.

Webmaster: Na dann werd ich mich in ein paar Jährchen mal bei Dir melden ;-))

Mit deiner Freundin Sabrina bist du ja auch schon eine Ewigkeit zusammen, gibt es da etwas neues zu vermelden? ;-)

Irgendwie stellst Du diese Frage, jedem, der länger als drei Monate mit seiner Freundin zusammen ist Ihr wollt doch alle nur feiern. Wir sind glücklich zusammen und werden mit Sicherheit auch heiraten, einen Termin gibt es da aber noch nicht. Wenn es soweit ist, werde ich natürlich Bescheid geben. (Anmerk. Webmaster: Da musst du höllisch aufpassen, es geht manchmal ganz schnell und du stehst ahnungslos vorm Standesamt ;-)

Vielen Dank, dass du uns für dieses Interview zur Verfügung standest und wünschen Dir privat und sportlich weiterhin alles Gute und hoffen Dich bald mal wieder auf unserem Sportplatz begrüßen zu können.

Das Interview führte Webmaster Malla am 03.02.2011